



Prüfling:

**Alex Lea Pauli**

Gesellenstück:

**Schreibtisch**

Holzart:

**Ahorn/Nussbaum**

Ausbilder:

**Jordans-Objekt GmbH,  
Übach-Palenberg**

Mein Gesellenstück ist ein Schreibtisch, der zu einem Ablageschrank umgewandelt werden kann.

Manche Auszubildende bauen ein Möbelstück für ihre zukünftige Wohnung und für manche ist es einfach eine Prüfung. Für mich ist es ein besonderes Stück, welches nicht irgendwann einsam unter der Kellertreppe einstaubt. Doch zu meinem jetzigen Zeitpunkt besitze ich keinen Platz für ein weiteres Möbelstück. Mein momentaner Schreibtisch besteht aus einer dicken Steinplatte mit Metallwinkeln als Halterung. Zum einen komme ich mit meinen Beinen immer wieder an die Aufhängung und zum anderen reicht der Ablageplatz für größere Projekte nicht aus. Des Weiteren würde die wuchtige Steinplatte nicht zu dem Einrichtungsstil passen der mir für meine Zukunft vorschwebt.

Die Arbeitsplatte und der Deckel des Korpus bestehen aus HPL Vollkern mit Schieferoptik. Schwarz, schlicht und nicht langweilig durch die nachgeahmte Struktur des Schiefers. Erstere besitzt eine Länge von 1400 mm und eine Breite von 600 mm. Mit der zusätzlichen Länge von 900 mm und der Breite von 400 mm des darunter liegenden Korpus gibt es genügend Ablagefläche. Der Korpus besitzt auf seiner linken Seite einen Einlegeboden und auf der rechten Seite zwei Schubladen. Die Mitte des Einlegebodens und die Fuge zwischen den Schubkastenfronten liegen mittig auf einer Höhe von 227,5 mm. Die Schubkästen werden klassisch mit Leisten geführt. Die zur Öffnung dienenden Griffe sind schwarz lackiert und sollen sich von ihrem Design her an die Schieferplatten anpassen.

Hauptsächlich bestehen Korpus und Gestell aus Ahorn. Nur die Strebe unter der Arbeitsplatte, die äußeren Seiten und der Rücken des Korpus, die Fronten und die Böden der Schubkästen weisen Nussbaum auf.

Für den Verstellmechanismus mittels einem Metallrohr auf einer Metallplatte und einem Bodenträger habe ich mich entschieden, weil man nie genau sagen kann wie die Zukunft aussehen wird. Sollte ich dieses Möbel zwar als Schreibtisch nutzen, jedoch raumbedingt keine Gesamtlänge von 1580 mm zur Verfügung haben, lässt sich das Konstrukt zu einem L formen und kann in eine Ecke gestellt werden. Wenn der Fall eintritt, dass ich dieses Möbel nicht als Schreibtisch gebrauchen kann, dann dreht man die Arbeitsplatte mit dem Rahmen-Fußgestell um 180 Grad um und stellt es sich zum Beispiel in den Flur. Hier kann man verschiedene Dinge ablegen und verstauen, die man auf dem Weg nach draußen mitnehmen kann.

**Tischler gestalten ihr Gesellenstück**

**Tischler**

**Innung  
Heinsberg**